

## Protokoll der Mitgliederversammlung der Akademie des NDR-Sinfonieorchesters e.V.

<u>Zeit:</u>	07.11.2015, 11:00 Uhr
<u>Ort:</u>	Studio 1 im Haus 1 des Norddeutschen Rundfunks, Rothenbaum- chaussee 132, 20149 Hamburg
<u>Anwesend:</u>	Professor Udo Heinzmann (Vorstandsvorsitzender) Katharina Kühl (Stellvertretende Vorsitzende, Schatzmeisterin) Jens Plücker (Vorstandsmitglied und Geschäftsführer) Jürgen Franz (Vorstandsmitglied und Schriftführer) Christoph Rocholl (Vorstandsmitglied) Johannes Boysen (Vorstandsmitglied) sowie fünf Vereinsmitglieder
<u>Versammlungsleiter:</u>	Professor Udo Heinzmann, Vorstandsvorsitzender
<u>Protokollführer:</u>	Johannes Boysen, Vorstandsmitglied

1. Es erfolgt die **Begrüßung** der Anwesenden durch den Vorsitzenden um 11:00 Uhr.  
Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen worden ist und die Mitgliederversammlung damit beschlussfähig ist.  
die **satzungsgemäße, form- und fristgerechte Einberufung** der Mitgliederversammlung durch den Vorstand fest. Weiter stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.  
Hierauf gibt er die im Einladungsschreiben mitgeteilte Tagesordnung bekannt:

1. *Begrüßung durch den 1.Vorsitzenden*
2. *Geschäftsbericht*
3. *Kassenbericht*
4. *Rückblick auf die Saison 2014/ 2015*
5. *Ausblick auf die Saison 2015/ 2016*
6. *Verwendung von Spenden und Zuwendungen*
7. *NDR Jugendsinfonieorchester*
8. *Anträge und Verschiedenes*

9. *Entlastung des bisherigen Vorstandes*

10. *Wahl eines neuen Vorstandes*

Gegen die Tagesordnung regt sich in der Mitgliederversammlung kein Widerspruch und wird per Handzeichen einstimmig angenommen.

## 2. Geschäftsbericht

Die Ausgabenseite der Akademie führt beispielsweise Frau Angelika Stockmann (mentales Training) oder Jürgen Lamke (Pianist) auf. Beide Künstler würden die Mitglieder der Akademie außerordentlich positiv beeinflussen und zu einer künstlerischen Reifung der Akademisten beitragen.

Ende November 2015 wird kommen Frau Petra Keßler. Sie bietet ein Mentales Training und die EFT-Technik an.

Wie im vergangenen Jahr wird der Mentalcoach Pete Josephs wieder die Grundzüge der Alexandertechnik den Mitgliedern der Akademie näherbringen und ein Probespieltraining anbieten.

Alle hier aufgeführten Mentoren befinden sich mit der Akademie in einem zum Teil mehrjährigen Kontakt und sorgen für die ausgewogene und differenzierte Begleitung der Akademisten.

Auf der Einnahmenseite ist zu nennen vor allen Dingen die Matthias Tantau Stiftung.

Für das Jahr 2014 habe die Stiftung einen Betrag in Höhe von € 10.000,00 der Akademie zur Verfügung gestellt.

Für das Jahr 2015 hat die Tantau-Stiftung bereits einen Betrag in Höhe von € 20.000,00 der Akademie zugewendet.

Eine Unterstützung iHv € 20.000,00 hat die Stiftung der Akademie auch für das Jahr 2016 in Aussicht gestellt.

Da die Stiftung relativ jung ist, möchte die Tantau-Stiftung eine Zusage für weitere Jahre noch nicht abgeben. Der Geschäftsführer ist aber zuversichtlich, dass die Stiftung auch in Zukunft die Akademie unterstützen wird.

## 3. Kassenbericht

Es sind durch die Akademie € 8.030,00 an Mitgliedsbeiträgen vereinnahmt worden.

An Spenden konnte die Akademie im vergangenen Jahr einen Betrag in Höhe von € 14.100,00 verzeichnen.

Die Vergabe der Stipendiumsplätze wurde vom NDR durch einen Betrag in Höhe von € 89.000,00 unterstützt.

Nach Abzug der zusätzlichen Ausgaben für die Stipendiaten, den Ausgaben für Workshops, Versicherungen, Probespiele, Jugendorchester, Büro und anderen unverzichtbaren Leistungen, die im Jahre 2014 € 15.363,63 betragen, blieb der Akademie ein Betrag in Höhe von € 6.766,37.

Zusammen mit den aus 2013 verbliebenen € 15.003,90 ergab sich 2014 ein Kontostand von

€ 21.770,27.

Den Kassenbericht als externe Kassenprüfer überprüft haben am 26.10.2015 das Orchestermitglied Tobias Heimann und am 02.11.2015 Volker Donandt. Beide Kassenprüfer haben Anzeichen einer Unregelmäßigkeit nicht feststellen können.

#### 4. **Rückblick auf die Saison 2014/ 2015**

In der abgelaufenen Saison ist die Geschäftsstelle besetzt worden mit Frau Sonja Noethlich. Frau Noethlich sei besonders qualifiziert für die Arbeit für die Akademie und helfe dem Vorstand bei seiner Arbeit substantiell. Das Engagement von Frau Sonja Noethlich wird von der Mitgliederversammlung begrüßt.

Es hat in der vergangenen Saison ein so genanntes Auftrittstraining zur Verbesserung der Bühnenpräsenz der Akademisten stattgefunden. Die Ehefrau von Chefdirigent Thomas Hengelbrock, Johanna Wokalek, ist von Haus aus Schauspielerin. Frau Wokalek hat das Auftrittstraining mit sehr großer Resonanz und bleibendem Effekt für die Akademisten durchgeführt.

#### 5. **Ausblick auf die Saison 2015/ 2016**

Im Januar 2016 ist ein Konzert des Jugendorchesters geplant, welches von dem Orchestermusiker Dave Claessen dirigiert werden wird. Weiter seien geplant zwei Kinderkonzerte und ein Konzert, welches noch nicht terminiert sei.

Es ist weiter ein so genanntes Flüchtlingskonzert geplant, welches auf Ende Januar 2016 geschoben worden ist.

Das Kammerkonzert der Akademie findet statt am 05.06.2015 um 11h.

Die Probespielsimulation findet statt am 18.01.2015.

Die Akademie ist dankbar darüber, dass der Konzertmeister und Violinist Stephan Wagner wieder den Geigen-Workshop veranstalten möchte.

Zum grundsätzlichen Erfolg der Akademie weist der Geschäftsführer darauf hin, dass von den 27 Absolventen der Akademie 22 eine Stelle bekommen hätten. Der Vorsitzende ergänzt in diesem Zusammenhang, dass die Absolventen der Akademie mitunter auch sehr begehrte Stellen ergattert hätten, so zum Beispiel die Stelle des Solo-Bratschers im Sinfonieorchester Magdeburg oder etwa zwei Stellen an der Hamburger Staatsoper.

Der Geschäftsführer stellt darüber hinaus die Erweiterung der Akademie um mehrere Bläserstellen in den Raum. Die Erweiterung aber um eine Schlagzeug-Stelle scheidet momentan noch daran, dass es noch keinen Überaum für Schlagzeuger gebe.

In diesem Zusammenhang kommt der Umzug des Orchesters im Jahre 2016 zur Sprache. Die Akademie sei bemüht, dass sie kostenfreie Räume der Akademie im Rolf Liebermann-Studio erhalten könnte. Dann wäre auch die Übe-Situation der Akademisten vermutlich entschärft. Denn Faktum sei, dass die Akademisten meistens nicht in ihren Privatwohnungen üben könnten.

## **6. Verwendung von Spenden und Zuwendungen**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es bei der Radiophilharmonie auch eine Akademie gebe. Die Errichtung einer Akademie in Hannover ist nicht Maßstab der Hamburger Akademie, hat aber Auswirkungen auf sie. Auch in Hannover sei die Dauer des Stipendiums 24 Monate lang. Daher habe sich die Erweiterung der Dauer der Stipendien auf 24 Monate förmlich aufgedrängt. Denn bislang sei die Akademie des NDR Sinfonieorchesters seines Wissens die einzige Akademie in Deutschland, die nur 11 Monate anbietet. Die Akademie stelle sich somit in eine gewisse Abseitsposition.

Den Bedenken, dass ein Akademiemitglied sich bei einer Erweiterung auf 24 Monate zurücklehnen könne, könne durch eine strengere Handhabung der Probezeit begegnet werden.

Das Vorstandsmitglied Rocholl formuliert seine Bedenken gegen eine Erweiterung auf 24 Monate wie folgt: Der Akademist könnte sich demnach zurücklehnen und hätte nicht den zeitlichen Zwang, sich im Sinfonieorchester gegebenenfalls zu beweisen oder zu etablieren. Andererseits möchte das Vorstandsmitglied auch einräumen, dass Akademisten bei 11 Monaten Stipendiumsdauer nicht in der Lage seien, aufwändige Stipendiatenkonzerte zu geben.

Aus der Mitgliederversammlung wird dem Argument des Vorstandsmitglieds Rocholl zum Teil beigegeben, dass bei 24 Monaten die Unterbrechung des Studiums sehr viel einschneidender sei als bei einer Unterbrechung von elf Monaten wie momentan.

Dagegen wird wiederum aus dem Vorstand geäußert, dass die Unterbrechung des Studiums kein Argument sei, da ein Master-Studiengang - dieser werde von den Akademisten in der Regel verfolgt - leichter unterbrochen werden könne als das Grundstudium.

Nach dem Empfinden von Vorstandsmitglied Rocholl stelle sich überdies nicht die Frage der Konkurrenz-Situation mit anderen Akademien in Deutschland. Es sei quasi in der Hälfte der Zeit ein vergleichbarer Lerneffekt erzielbar.

Die stellvertretende Vorsitzende äußert die Praxiserfahrung, dass das Stipendium jederzeit unterbrochen werden könne, sobald ein Mitglied der Akademie ein Probespiel in einem Berufsorchester für sich gewonnen habe. Angesichts der guten Karrierechancen der Akademisten würden viele von ihnen die 24 Monate ohnehin nicht voll ausschöpfen, wodurch die Stelle sofort wieder ausgeschrieben würde.

Der Geschäftsführer macht deutlich, dass durch die längere Stipendiumsdauer das Akademieangebot der Kammermusik besser wahrgenommen werden könne. Dadurch könnten auch Stipendiatenkonzerte etwa vor den Toren Hamburgs stattfinden. Auch könnten die Stipendiaten bei 24 Monaten Stipendiumsdauer Kammermusik mit Mitgliedern des Sinfonieorchesters weit besser realisieren.

Die Argumente werden in der Mitgliederversammlung bedacht und abgewogen.

Schließlich wird die Erweiterung der Stipendiumsdauer auf 24 Monate durch die Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

## 7. NDR Jugendsinfonieorchester

Für das Jugendsinfonieorchester habe es im letzten Jahr zwei Projekte gegeben, eines davon im Rahmen des SHMF. Im Mai 2015 habe das Jugendsymphonieorchester die Umräumung der Vergabe des Brahms-Preises an Thomas Hengelbrock in Brunsbüttel übernommen.

- Im Rahmen eines Vorkonzertes hat das Jugendsinfonieorchester beispielsweise die Achte Sinfonie von Antonín Dvořak gegeben. Mit dem NDR Sinfonieorchester und dem eigens geschaffenen Festivalchor hat das Jugendsinfonieorchester unter Christoph Eschenbach das Verdi Requiem als Abschlusskonzert des Schleswig-Holstein Musikfestival in Kiel mit großem Erfolg gegeben.
- Aus der Mitgliederversammlung wird die Anregung geäußert, dass das Jugendorchester geöffnet wird auch für Jugendliche aus Schleswig-Holstein. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Akademie mit Frau Christina Dean dabei sei, einen befriedigenden Modus Vivendi zu finden. Außerdem war die Probespielsituation zu kurzfristig.

Ursprünglich sei aber eine Einbeziehung der Jugendlichen aus Schleswig-Holstein geplant gewesen. Die Einbeziehung der Jugendlichen sei alleine eine Zeitfrage, keine Frage des Wollens. Aber für die relativ langen Probephasen des jungen Sinfonieorchesters seien Jugendliche aus Schleswig-Holstein zwingend auf Übernachtungsmöglichkeiten in Hamburg angewiesen. Diese Übernachtungsmöglichkeiten hätte auch die Akademie nicht aus dem Hut zaubern können.

Die Organisationen der Übernachtungsmöglichkeit während der Probephase solle in Zukunft auf dem Anmeldebogen zur Probenphase abgefragt werden.

Der Geschäftsführer sagt, dass die Beantwortung dieser Frage geplant werden müsse.

Das Vorstandsmitglied Christoph Rocholl berichtet, dass die Celloanfragen an ihn weitergeleitet worden seien, die Bläseranfragen an Jürgen Franz. Er und Jürgen Franz hätten diese Fragen auch beantwortet.

Der Vorsitzende sagt zu, dass alle Sendeländer in die Besetzung des Jugendorchesters in Zukunft miteinbezogen werden sollen.

Frau Noethlich berichtet in diesem Zusammenhang, dass bei Übernahme des Akademiebüros sich ein Ordner angefundenes habe, in dem sich Anfragen von Jugendlichen aus Schleswig-Holstein auf Mitwirkung im Jugendsinfonieorchester befunden hätten und diese Anfragen niemals beantwortet worden seien. Frau Noethlich sei von Eltern an dem Tag der Offenen Tür angesprochen worden. Frau Noethlich gibt diese ihre Erfahrungen an die Mitgliederversammlung weiter.

Der Geschäftsführer schlägt vor, ob es zusätzlich zum Sonderpreis des NDR auch einen Sonderpreis der Akademie geben solle, beispielsweise in Höhe von 500 €. Er, der Geschäftsführer, könne anbieten die Kontaktaufnahme mit dem Landesmusikrat Schleswig-Holstein, zu dem er einen guten Kontakt habe, und weiter zum Landesjugendorchester Schleswig-Holstein. Auch wäre es vorstellbar, die Einladung zu einem Probespiel bei dem Jugendsinfonieorchester über NDR Kultur oder N-Joy zu bewerben.

Vorstandsmitglied Rocholl sagt hierzu, dass es wichtiger sei, dass die Jugendlichen eingeladen würden zu einer Teilnahme am Orchester, nicht unbedingt an der Möglichkeit, einen Preis zu gewinnen. Preise seien insbesondere in Hamburg bereits inflationär und hätten aus seiner Sicht nicht den gewünschten pädagogischen Effekt.

Dieser Sicht schließt sich die Mitgliederversammlung einstimmig an.

## **8. Anträge und Verschiedenes**

Aus der Mitgliederversammlung werden keine weiteren Anträge gestellt.

Ein Vereinsmitglied dankt den ehrenamtlichen Vorständen für ihre Arbeit und ihr Engagement für die Akademie.

Dieser Dank wird von allen anderen Vereinsmitgliedern gebilligt und geteilt.

## **9. Entlastung des bisherigen Vorstandes**

Die Mitgliederversammlung spricht dem jetzigen Vorstand für seine bisherige Tätigkeit die Entlastung aus.

## 10. Wahl eines neuen Vorstandes

Michael Katzenmeier wird zum Wahlvorstand einstimmig von der Mitgliederversammlung gewählt. Herr Katzenmeier nimmt nun die Wahl des neuen Vorstands vor.

Der Wahlvorstand schlägt den bisherigen Vorstand geschlossen zur Wiederwahl vor.

Es werden Wahlzettel verteilt.

Die Auszählung der geheim abgegebenen Wahlzettel ergibt das folgende Ergebnis:

Es haben elf Personen abgestimmt. Kein Wahlzettel ist ungültig.

- Prof. Udo Heinzmann wird als Vorstandsvorsitzender durch die Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Auf Fragen des Wahlvorstand Michael Katzenmeier nimmt Prof. Udo Heinzmann die Wahl zum Vorstandsvorsitzenden an.
- Katharina Kühl wird als Stellvertretende Vorsitzende und Schatzmeisterin durch die Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Auf Fragen des Wahlvorstands Michael Katzmeier nimmt Frau Kühl die Wahl zur Stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden an.
- Jens Plücker wird als Geschäftsführer der Akademie durch die Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Auf Fragen des Wahlvorstands Michael Katzenmeier nimmt Herr Plücker die Wahl zum Geschäftsführer an.
- Jürgen Franz wird als Schriftführer durch die Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Auf Fragen des Wahlvorstands Michael Katzenmeier nimmt Herr Franz die Wahl zum Schriftführer an.
- Christoph Rocholl wird als Vorstandsmitglied durch die Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Auf Fragen des Wahlvorstands Michael Katzenmeier nimmt Herr Rocholl die Wahl zum Vorstandsmitglied an.
- Johannes Boysen wird als Vorstandsmitglied durch die Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Auf Fragen des Wahlvorstands Michael Katzenmeier nimmt Herr Boysen die Wahl zum Vorstandsmitglied an.

Der Vorstandsvorsitzende der schließt mit Dank an die Mitglieder die Versammlung um 11:50 Uhr.

.....

(Prof. Udo Heinzmann, Vorstandsvorsitzender)

.....

(Johannes Boysen, Protokollführer)